

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Dr. Claudia Wein (CDU)**

vom 29. April 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. April 2024)

zum Thema:

**Ambulante und stationäre Versorgung Obdachloser in Berliner
Krankenhäusern**

und **Antwort** vom 15. Mai 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Mai 2024)

Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege

Frau Abgeordnete Dr. Claudia Wein (CDU)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/18 984

vom 29. April 2024

über Ambulante und stationäre Versorgung Obdachloser in Berliner Krankenhäusern

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die sechs Berliner Notfallzentren und 31 Berliner Notfallkrankenhäuser um Stellungnahme gebeten.

Die übermittelten Daten und Informationen werden an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben. Einzelne Kliniken (Charité - Universitätsmedizin Berlin, Vivantes - Netzwerk für Gesundheit GmbH, Bundeswehrkrankenhaus Berlin, Franziskus-Krankenhaus Berlin, St. Joseph-Krankenhaus Berlin-Tempelhof) teilten mit, dass in den jeweiligen Abrechnungsverfahren „obdachlos“ kein Erfassungsmerkmal sei. Die Kliniken zogen zur Auswertung der abgefragten Daten daher z. B. Hilfsmerkmale wie „unversichert“, „fehlende Adressangabe“, u.a. heran. Dieser Umstand ist bei den aufgeführten Daten entsprechend zu berücksichtigen.

Seit der Schließung der Rettungsstelle und Notaufnahme des Vivantes Wenckebach-Klinikums in Berlin-Tempelhof im Jahr 2022 gibt es in Berlin 31 Notfallkrankenhäuser und sechs Notfallzentren.

1. Wie viele obdachlose Menschen haben die 32 Berliner Notfallkrankenhäuser und 6 Notfallzentren in den Jahren 2021, 2022 und 2023 notfallmäßig und elektiv versorgt? Angaben bitte je Krankenhausstandort, getrennt nach ambulanter Versorgung und stationärer Versorgung.

Zu 1.:

Zu dieser Frage teilten 25 der 37 angefragten Notfallkrankenhäuser und Notfallzentren (die Vivantes - Netzwerk für Gesundheit GmbH meldete standortübergreifende Gesamtangaben) folgende Daten mit:

Klinik	2021		2022		2023	
	ambulant	stationär	ambulant	stationär	ambulant	stationär
Charité Campus Mitte	697	462	875	429	1259	234
Charité Campus Benjamin Franklin	99	41	115	40	119	42
Charité Campus Virchow- Klinikum	313	142	354	151	431	126
Krankenhaus Bethel Berlin	33	4	21	2	26	5
Caritas Maria Heimsuchung	227	5	44	2	35	8
Ev. Krankenhaus Hubertus	102	6	90	19	83	5
Jüdische Krankenhaus Berlin	383	37	445	49	654	50
Parkklinik Weißensee	59	11	100	8	104	6
Schlosspark- Klinik	316	35	331	34	Ca. 320	Ca. 30
Sana Klinikum Lichtenberg	156	42	217	72	215	98
Ev. KH Königin Elisabeth Herzberge	241	60	220	117	173	64

Klinik	2021		2022		2023	
	k. A.	48	k. A.	43	k. A.	29
Friedrich von Bodelschwingh Klinik						
Evangelische Elisabeth Klinik	44	32	133	43	270	51
Martin-Luther Krankenhaus	94	90	118	92	202	65
Franziskus-Krankenhaus	193	20	200	10	182	10
St. Joseph Tempelhof	64	18	77	20	97	16
Vivantes GmbH	1.100	676	1.657	687	1.459	715

*k. A.: keine Angabe

Das Bundeswehrkrankenhaus Berlin teilte mit, dass keine gesonderte Statistik zur medizinischen Versorgung von Obdachlosen geführt werde. Es wurden im Rahmen der Abfrage Patientinnen und Patienten im Krankenhausinformationssystem herausgefiltert, die keine Adresse angegeben haben oder der Vermerk „ohne festen Wohnsitz“ erfolgte. Es wurden Gesamtzahlen für die ambulante und stationäre Versorgung angegeben:

2021: 702 Patientinnen und Patienten mit o. g. Merkmalen;
2022: 1143 Patientinnen und Patienten mit o. g. Merkmalen;
2023: 696 Patientinnen und Patienten mit o. g. Merkmalen.

Das Evangelische Waldkrankenhaus Spandau und das Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe teilten mit, dass nur eine sehr geringe Anzahl Obdachloser versorgt werde - konkrete Daten dazu lägen nicht vor.

2. Wie viele Anträge auf Kostenerstattung von Behandlungen obdachloser Menschen in Krankenhäusern gingen in den Sozialämtern 2021, 2022 und 2023 in Berlin ein? Wie viele hiervon werden bewilligt und wie viele hiervon werden abgelehnt? Angaben bitte nach Bezirk getrennt.

Zu 2.:

Dem Senat liegen hierzu keine eigenen Daten vor, daher wurden die Bezirke zur Beantwortung einbezogen, die Folgendes meldeten:

Mitte:

Bei bestehenden Leistungsansprüchen:

Bestehen für die zu behandelnden Personen Leistungsansprüche nach dem AsylbLG oder dem SGB XII werden die Behandlungskosten im Rahmen der jeweiligen Rechtskreise abgewickelt. Dazu werden keine statistischen Daten erhoben.

„Nothelferparagraph“ § 25 SGB XII:

2021 wurden insgesamt in 540 Fällen, 2022 in 679 Fällen und 2023 in 565 Fällen, Anträge gemäß § 25 SGB XII gestellt. Es erfolgte in zwei Fällen eine Teilerstattung aufgrund eines gerichtlichen Verfahrens. Gleichzeitig wird darauf verwiesen, dass für ca. ein Drittel der Fälle keine Zuständigkeit des Bezirks Mitte gegeben war.

Aufgrund der Fallzahlen (hierbei sind Mehrfachnennungen aufgrund mehrfacher Beantragungen und verschiedener Identitäten einer Person enthalten) können keine belastbaren Datensätze bezüglich einer Obdachlosigkeit erhoben werden. In der Regel lassen die Antragsunterlagen keine Rückschlüsse zu. Ein nicht unerheblicher Anteil fällt nach Prüfung in die Zuständigkeit des AsylbLG.

In der Regel führen verschiedene Gründe zu einer Ablehnung:

- Die Voraussetzungen des § 25 SGB XII liegen nicht vor.
- Es handelt sich nicht um Fälle des § 25 SGB XII, sondern nach § 48 SGB XII - Hilfe bei Krankheit.
- Neben der Aufnahmeanzeige werden keine weiteren Unterlagen eingereicht.
- Ausweisdokumente von behandelten Personen sind nicht vorhanden bzw. wurden den Krankenhäusern nicht vorgelegt.
- Von tatsächlich ermittelten Personen fehlt die Mitwirkung, z.B. werden Einkommensunterlagen nicht eingereicht.
- Vorrangige Leistungsträger (z.B. Krankenkassen) konnten im Antragsverfahren ermittelt werden.
- Oft erfolgt die Übergabe in andere Rechtsgebiete (z.B. Asylbewerberleistungsgesetz, Grundsicherung, etc.).
- Fälle werden zuständigkeitshalber an andere Bezirke abgegeben.

Friedrichshain-Kreuzberg:

Die genaue Anzahl der Anträge auf Kostenerstattung von Behandlungen obdachloser Menschen in Krankenhäusern kann nicht exakt beziffert werden, da sie aufgrund ihrer fehlenden Produktbezogenheit statistisch nicht erfasst werden. Das Amt für Soziales Friedrichshain-Kreuzberg schätzt die Anzahl auf etwa 400 Anträge pro Jahr. Die Bewilligungsquote wird auf unter 5 Prozent geschätzt. Die hohe Ablehnungsquote hat verschiedene Ursachen, darunter fehlende Angaben, auch ist der Bezirk nicht für alle eingehenden Anträge zuständig, sondern gibt diese an andere Bezirke weiter.

Pankow:

Fehlanzeige wegen fehlender Datenlage.

Charlottenburg-Wilmersdorf:

Fehlanzeige wegen fehlender Datenlage.

Spandau:

Fehlanzeige wegen fehlender Datenlage.

Steglitz-Zehlendorf:

Fehlanzeige wegen fehlender Datenlage.

Tempelhof-Schöneberg:

Fehlanzeige wegen fehlender Datenlage.

Neukölln:2021

1. Eingegangene Anträge nach § 25 SGB XII - Gesamt: 426
2. Davon an weitere Behörden/Bezirke weitergeleitet, weil keine Zuständigkeit in Neukölln: 106
3. Zuständigkeit in Neukölln: 320 (hiervon wurden 299 abgelehnt; keine bewilligt; 31 noch in Bearbeitung bzw. im Streitverfahren)

2022

1. Eingegangene Anträge nach § 25 SGB XII - Gesamt: 604
2. Davon an weitere Behörden/Bezirke weitergeleitet, weil keine Zuständigkeit in Neukölln: 149
3. Zuständigkeit in Neukölln: 455 (hiervon wurden 442 abgelehnt; keine bewilligt; 13 noch in Bearbeitung bzw. im Streitverfahren)

2023

1. Eingegangene Anträge nach § 25 SGB XII - Gesamt: 486
2. Davon an weitere Behörden/Bezirke weitergeleitet, weil keine Zuständigkeit in Neukölln: 169
3. Zuständigkeit in Neukölln: 317 (hiervon wurden 165 abgelehnt; keine bewilligt; 152 noch in Bearbeitung bzw. im Streitverfahren)

Treptow-Köpenick:

Fehlanzeige wegen fehlender Datenlage.

Marzahn-Hellersdorf:

Eine statistische Erfassung der Anträge erfolgt erst seit dem Jahr 2023. Dementsprechend kann eine Auskunft für die Jahre 2021 und 2022 nicht erfolgen.

Für das Jahr 2023 gingen 167 Anträge ein, für die das Amt für Soziales Marzahn-Hellersdorf zuständig war. Drei davon konnten bewilligt werden. Die Gründe für die Ablehnungen sind vielfältig, meistens handelt es sich um fehlende, nicht vollständige Unterlagen sowie verspätete Antragstellung.

Lichtenberg:

Fehlanzeige wegen fehlender Datenlage.

Reinickendorf:

Fehlanzeige wegen fehlender Datenlage.

3. Wie hoch wären die Abrechnungen für die Versorgung obdachloser Menschen der 32 Berliner Notfallkrankenhäuser und 6 Notfallzentren in den Jahren 2021, 2022 und 2023 ausgefallen, hätte es eine geeignete Abrechnungsregelung gegeben? Angaben bitte je Krankenhausstandort, getrennt nach ambulanter Versorgung und stationärer Versorgung.

Zu 3.:

Zu Frage 3 meldeten 13 der 37 angefragten Notfallkrankenhäuser und Notfallzentren folgende Daten (Angaben in Euro):

Klinik	2021		2022		2023	
	ambulant	stationär	ambulant	stationär	ambulant	stationär
Krankenhaus Bethel Berlin	1.179,09	11.789,21	751,17	5.280,83	1.069,64	49.047,07
Caritas Maria Heimsuchung	14.105,60	21.583,58	6.399,08	4.639,58	5.614,38	24.921,47
Ev. Krankenhaus Hubertus	3.124,98	15.736,99	2.678,87	47.540,18	3.177,37	13.481,16
Parkklinik Weißensee	k. A.	30.703,95	k. A.	29.299,64	k. A.	12.407,71
Schlosspark-Klinik	k. A.	87.601,94	k. A.	98.757,59	k. A.	115.732,08
Sana Klinikum Lichtenberg	15.000	158.000	18.000	330.000	18.000	450.000

Klinik	2021		2022		2023	
Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge	8.435	224.846	7.700	500.135	6.055	305.444
Friedrich von Bodelschwingh Klinik	k. A.	176.779	k. A.	100.073	k. A.	95.432
Evangelische Elisabeth Klinik	2.200	93.450,39	6.650	186.816,06	13.500	295.670,31
Martin-Luther Krankenhaus	4.700	360.645,44	5.900	422.336,89	10.100	313.751,46
Franziskus-Krankenhaus	27.020	62.233	28.000	27.651	25.480	71.145
St. Joseph Tempelhof	8.960	35.982	10.780	63.158	13.580	39.510

*k. A.: keine Angabe

Das Bundeswehrkrankenhaus Berlin teilte mit, dass keine verlässlichen Daten für Obdachlose vorlägen. Es fielen bei den bisher niedergeschlagenen Beträgen jedoch mindestens 27.166 Euro im Jahr 2021 und 32.178 Euro im Jahr 2022 auf Obdachlose.

4. In wie vielen Fällen wurden Abrechnungen der 32 Berliner Notfallkrankenhäuser und 6 Notfallzentren in den Jahren 2021, 2022 und 2023 für die Versorgung obdachloser Menschen durch die potenziellen Kostenträger verweigert und auf welchen Betrag belaufen sich die verweigerten Abrechnungen? Angaben bitte je Krankenhausstandort, getrennt nach ambulanter Versorgung und stationärer Versorgung.

Zu 4.:

Zu Frage 4 teilten 22 der 37 angefragten Notfallkrankenhäuser und Notfallzentren (die Vivantes - Netzwerk für Gesundheit GmbH meldete standortübergreifende Gesamtangaben) folgende Daten mit:

a) Ausgebuchte Kosten in Euro

Klinik	2021		2022		2023	
	ambulant	stationär	ambulant	stationär	ambulant	Stationär
Charité Campus Mitte	26.778,74	1.051.52, 91	37.030,00	2.523.600	53.822,25	1.907.37, 28

Klinik	2021		2022		2023	
Charité Campus Benjamin Franklin	4.689,63	213.621,95	6.461,85	225.231,38	7.086,45	119.242,93
Charité Campus Virchow- Klinikum	12.710,93	656.216,61	16.153,02	2.098.357,80	19.524,30	938.619,30
Kranken- haus Bethel Berlin	1.179,09	11.789,21	751,17	5.280,83	1.069,64	35.280,64
Caritas Maria Heim- suchung	14.105,60	21.583,58	6.399,08	4.639,58	5.614,38	24.921,47
Ev. Kranken- haus Hubertus	2.790,91	5.135,43	2.324,43	27.760,41	2.827,58	k. A.
Jüdisches Kranken- haus Berlin	18.722,88	57.128,16	21.193,26	82.115,29	33.360,15	75.691,78
Parkklinik Weißensee	k. A.	9.306,77	k. A.	12.366,71	k. A.	8.202,60
Schloss- park- Klinik	k. A.	30.982,80	k. A.	46.744,00	k. A.	61.918,73
Sana Klinikum Lichten- berg	15.000	134.000	18.000	306.000	18.000	390.000
Ev. Kranken- haus Königin Elisabeth Herzberge	1.629	60.364	1.607	44.991	0	8.999
Friedrich von Bodel- schwingh Klinik	k. A.	28.201	k. A.	3.394	k. A.	20.687

Klinik	2021		2022		2023	
Franziskus-Krankenhaus	25.480	43.415	27.020	11.506	23.800	23.472
St. Joseph Tempelhof	7.840	30.421	8.680	47.082	11.620	36.805
Vivantes GmbH	200.000	2.300.000	300.000	3.100.000	300.000	2.400.000

*k.A.: keine Angabe

b) Anzahl ausgebuchter Fälle

Klinik	2021		2022		2023	
	ambulant	stationär	ambulant	stationär	ambulant	stationär
Charité Campus Mitte	697	395	875	374	1.259	178
Charité Campus Benjamin Franklin	99	34	115	35	119	25
Charité Campus Virchow-Klinikum	313	126	354	138	431	95
Krankenhaus Bethel Berlin	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Caritas Maria Heimsuchung	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Ev. Krankenhaus Hubertus	94	2	77	13	69	0
Jüdisches Krankenhaus Berlin	288	21	326	27	513	35
Parkklinik Weißensee	k. A.	4	k. A.	3	k. A.	4
Schlosspark-Klinik	k. A.	12	k. A.	12	k. A.	11
Sana Klinikum Lichtenberg	156	38	217	65	215	81

Klinik	2021		2022		2023	
Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Friedrich von Bodelschwingh Klinik	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Franziskus-Krankenhaus	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
St. Joseph Tempelhof	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Vivantes GmbH	1.100	676	1.657	687	1.459	715

*k.A.: keine Angabe

Das Bundeswehrkrankenhaus Berlin teilte mit, dass bei nahezu allen Anträgen, die an die Sozialbehörden gestellt wurden, eine Kostenübernahme abgelehnt worden sei. Zur Kostenübernahme müsse die Klinik als Nothelfer nachweisen, dass die obdachlosen Patientinnen und Patienten tatsächlich hilfebedürftig seien; die Erbringung dieses Nachweises sei im Nachhinein regelmäßig nicht möglich. Aus Gründen der Verwaltungsökonomie werde in der Regel darauf verzichtet, entsprechende Anträge bei den Sozialbehörden zu stellen.

Berlin, den 15. Mai 2024

In Vertretung
Dr. Henry Marx
Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege